

Noah: Sicher durch Katastrophen

Darum geht's

Gott rettet Noah durch die Sintflut und bekennt sich zu den Menschen.

Wie wir vorgehen

- Wir sprechen über die Sintflut-Erzählung.
- Wir realisieren, dass unsere Welt auch heute nicht gut ist.
- Wir erarbeiten die Überzeugung: Gott bekennt sich zu uns und schützt uns. (Symbolaktion.)

Was wir vorbereiten

- Für den Einstieg sieben symbolische Wetterdarstellungen (Zeichnungen oder Kopien aus Zeitungen).
- Eine Erdkugel als Kopie (muss flach auf den Boden oder Tisch gelegt werden können).
- Blaue Wellen aus Papier, um darauf schreiben zu können.
- Ein Herz und eine Bibel aus Pappkarton.

Sollten nur 1–2 Teens am Teenstreff teilnehmen, kann die Gesprächsanregung ohne Probleme durchgeführt werden. Beim Abschluss sollte L dann jedoch mitmachen.

<p>1. Einstieg: Wetterlage 7'</p> <p>Im Zimmer seht ihr sieben Darstellungen mit verschiedenen Wetterlagen. Überlegt, wie es euch in dieser Woche gegangen ist und geht zu dem Bild, das am besten eure „Wetterlage“ von dieser Woche ausdrückt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sonniger blauer Himmel. <i>(Bei mir ist alles im grünen Bereich, keine Probleme.)</i> 2. Wechselhaftes Wetter, mal Sonne, mal Regen. <i>(Bei mir gab es Schönes, aber auch ein paar kleine Probleme.)</i> 3. Nieselregen die ganze Woche. <i>(Bei mir herrschte durchweg trübe Stimmung.)</i> 4. Drückende Hitze und Gewitter. <i>(Ich war betroffen durch Konflikte und Spannungen.)</i> 5. Schneeregen und Eisglätte. <i>(Ich bin durch gefährliche, kritische Situationen geschlittert.)</i> 6. Nebel wohin man blickt. <i>(Ich hatte überhaupt keinen Durchblick mehr.)</i> 7. Sintflutartiges Chaos. <i>(Hilfe, ich brauche eine Arche!)</i> 	<p>L zeichnet sieben A4-Blätter mit Wetterlagen und hängt sie im Raum auf. T wählen eines davon aus und geben einen „Wetterbericht“ darüber, was sie in der vergangenen Woche erlebt haben.</p> <p>Alternative: L sammelt aus einer Tageszeitung verschiedene Wetterkarten und vergrößert diese auf A4.</p>
<p>2. Hat Gott das Recht, die Menschen zu vernichten? 10'</p> <p>Wir lesen 1. Mose 6,17:</p> <p><i>„Mit einer großen Wasserflut werde ich die Erde überschwemmen. Kein Lebewesen soll verschont bleiben.“</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was denkt ihr, wenn ihr das hört? ▪ Weshalb wollte Gott das tun? ▪ Wie waren die Menschen? ▪ Was denkt ihr: Ist die Erschaffung des Menschen misslungen? ▪ Hatte Gott das Recht, die Menschheit zu vernichten? 	<p>Bibel aufschlagen und gemeinsam lesen.</p> <p>Diskussion.</p>

L = Leiter/-in; T = Teenager

<p>3. „Bau dir ein Schiff aus Holz“ 10'</p> <p>Wir lesen 1. Mose 6,14–15:</p> <p><i>„Bau dir ein Schiff aus Holz, und dichte es außen und innen mit Pech ab! Drei Stockwerke soll es haben und jedes Stockwerk mehrere Räume. Es muss 150 Meter lang, 25 Meter breit und 15 Meter hoch sein.“</i></p> <p>Stellt euch vor, <u>ihr</u> hättet diese Aufforderung erhalten. Ihr hättet jedoch vorher noch nie ein Schiff, noch keinen See, kein Meer und auch keine Überschwemmungen gesehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was hättet ihr gedacht? ▪ Wie hättet ihr reagiert? ▪ Hättet ihr den Mut gefunden, anders als die anderen zu sein? <p>Indem Noah den Auftrag Gottes ausführte, schlug seine Vorbildlichkeit bei den Leuten wahrscheinlich in allgemeine Lächerlichkeit um. Habt ihr euch auch schon mal lächerlich gefühlt, als ihr einen Auftrag Gottes ausführtet?</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was war das? Oder: Was könnte das sein? ▪ Gibt es so etwas heute auch noch? ▪ Braucht man heute auch solchen Mut wie Noah ihn hatte? 	<p>Bibel aufschlagen und gemeinsam lesen.</p> <p>Gespräch.</p> <p>Gespräch.</p>
<p>4. Vorbildlich leben – aber wie? 10'</p> <p>Noah wurde durch die Arche mit seiner Familie gerettet. Wir leben heute und die Situation bei den Menschen sieht wieder nicht gut aus. Es ist so wie vor der Sintflut.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wie versteht ihr den Satz „Wir sitzen alle im gleichen Boot“ in Bezug auf unsere Welt? ▪ Was denkt ihr über folgende Aussagen? <ul style="list-style-type: none"> 1) Globalisierung (die Welt ist ein großes Dorf geworden) 2) Viele Probleme betreffen alle. 3) Umweltverschmutzung 4) Ozonloch, globale Erwärmung usw. 5) Atombombengefahr 6) Hunger in der sog. Dritten und Vierten Welt 7) Alle sind dem Tod unterworfen. <p>Von Noah heißt es: <i>„Die Menschen die ihn kannten, wussten dass er ein vorbildliches Leben führte.“</i> (aus 1. Mose 6,9)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Was versteht ihr unter einem vorbildlichen Lebenswandel? ▪ Was bedeutet das heute, ganz konkret? Auch wenn ihr an die Aussagen eben denkt. ▪ Hilft euch die Gemeinde, ein vorbildliches Leben zu führen? ▪ Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht? 	<p>„4you“, S. 70.</p> <p>Diskussion über den Satz und die Aussagen.</p>

<p>5. Abschluss: Weltkugel 8'</p> <p>Zum Abschluss machen wir folgende Aktion:</p> <p>Am Boden seht ihr die Weltkugel. Unsere Welt ist bedroht. Jeder nimmt sich eine blaue Welle und schreibt etwas auf, das unser Zusammenleben bedroht. Dies können Dinge sein in Zusammenhang mit der Natur oder aber in Zusammenhang mit dem Charakter von uns Menschen. Danach legt ihr eure Welle so auf die Welt, dass sie in der Mitte alle zusammentreffen.</p> <p>Anschließend lege ich das Herz und die Bibel auf die Wellen. Für mich bedeutet dieses Symbol, dass Gott bei allen Bedrohungen für unsere Welt oder unser persönliches Leben mit seiner Liebe (Herz) und seinem Zuspruch (Wort, Bibel) dabei ist. Darauf dürfen wir vertrauen!</p>	<p>T um Weltkugel (Karton) setzen, blaue Wellen liegen um die Weltkugel herum, T schreiben auf die blauen Wellen.</p> <p>Zum Schluss eine ausgeschnittene Bibel und ein Herz auf die zusammentreffenden Wellen legen!</p> <p>Gebet.</p>
---	---